



Forum

1/2004

9. Jahrgang

Euro: 2,60



Vorbericht: INTERMODELLBAU 2004

MOBA Praxis: Projekt Kottenforst

Nachlese: Ausstellungen und Messen 2003



Unser Expertentipp:

Viessmann

- einfach genial!

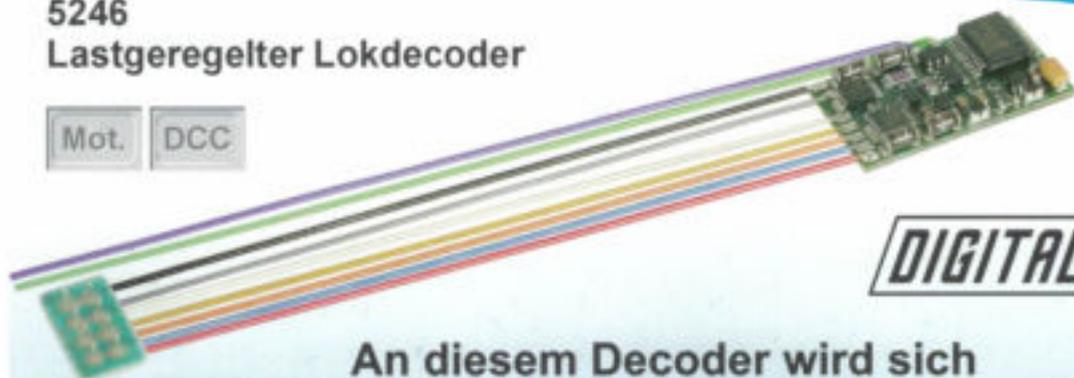
Der neue
Lokdecoder von
Viessmann ist total
klein und kann
echt viel!



H0, TT

5246

Lastgeregelter Lokdecoder



NEU

DIGITAL 2

**An diesem Decoder wird sich
der Wettbewerb messen
lassen müssen!**

+++ Schnittstellenstecker NEM 652 +++ Motorola- und DCC-Format +++ konventioneller Gleichstrombetrieb +++
automatische Formaterkennung +++ kurze und lange Adressen +++ hochwertige, parametrierbare Lastregelung +++
hochfrequente Motoransteuerung, d.h. sehr leiser Lauf +++ geeignet für alle DC-Motoren (auch Faulhaber) und AC-
Motoren mit HAMO-Magnet +++ 2 Lichtausgänge à 150 mA +++ 4 programmierbare Lichteffekte +++ Lichtausgänge
dimmbar +++ Motor- und Lichtausgänge kurzschlussgeschützt +++ 2 zusätzliche Funktionsausgänge à 300 mA +++
Decoder updatefähig durch modernste Flash-Technik +++ sehr klein und flach (14 mm x 24,6 mm x 2,9 mm) +++
Rabattgutschein über 5%, wird beim Kauf der PC-Software für DCC-Decoder WINIPRO eingelöst +++ äußerst attraktiver
Preis +++ Schnittstellenstecker NEM 652 +++ Motorola- und DCC-Format +++ konventioneller Gleichstrombetrieb +++

Den aktuellen Katalog erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder gegen € 4,- bzw.
€ 7,- für die CD-ROM Version in Briefmarken direkt von uns (Stichwort MOBA)!

Viessmann Modellspielwaren GmbH, Am Bahnhof 1, D-35116 Hatzfeld,
www.viessmann-modell.de

Liebe
MOBA Forum
Leser,



Franz - J. Küppers

ich hoffe, auch Sie hatten einen ruhigen und angenehmen Jahreswechsel. Vielleicht haben Sie die Zeit „zwischen den Jahren“ genutzt, um sich mit der Modellbahn zu beschäftigen und den Stress des alten Jahres hinter sich gelassen. In diesem Zusammenhang darf ich mich für die zahlreichen Weihnachts- und Neujahrswünsche, die per Post und E-Mail bei beiden MOBA - Geschäftsstellen eingegangen sind, bedanken.

Wenn Sie dieses Forum in Händen halten, ist das Verbandsjahr 2004 bereits im vollen Gange. Anfang Februar waren wir für 4 Tage in Nürnberg auf der Internationalen Spielwarenmesse. Es wurden mit vielen Herstellern Gespräche über die Zusammenarbeit im Jahr 2004 geführt. Überall dort, wo der Vorstand auftauchte, wurden wir freundlich empfangen und aufgenommen. Außerdem war unser Internet- und Forumteam wieder für Sie auf der Messe unterwegs und hat die interessantesten Neuheiten in Wort und Bild festgehalten. Sicherlich haben Sie die vielen Fotos, die wir direkt von der Messe ins Internet gesetzt haben, auch gesehen.

Lassen Sie mich jetzt noch einen kleinen Rückblick auf die Aktivitäten im letzten Quartal des Jahres 2003 werfen. Innerhalb von nur sechs Wochen waren wir auf vier Ausstellungen bzw. Messen präsent. Los ging es am 25. Okt. bis 02. Nov. 2003 mit der „CONSUMENTA“ in Nürnberg. Hier war der MOBA erstmals mit sieben Vereinen vertreten, die in exzellenter Weise das Hobby „Modelleisenbahn“ den rund 220 000 Besuchern näher brachten. Parallel dazu waren wir vom 30. Okt. bis 02. Nov. 2003 erstmals in Stuttgart bei der Modellbahn Süd anwesend. Hier erregte der MOBA und die Vereine, die wir mit nach Stuttgart gebracht hatten, großes Aufsehen. Sehr freundlich wurden wir von der Messeleitung aufgenommen, was auf eine weitere gute Zusammenarbeit in der Zukunft schließen lässt.

Zwei weitere Ausstellungen fanden Anfang Dezember statt. Zunächst möchte ich hier die 21. Internationale Modellbahn – Ausstellung in München erwähnen. Es ist das Ereignis des zweiten Halbjahres für den Modellbahner. Der Wettbewerb „Modellbahn und Schule“ fand bei dieser Ausstellung zum dritten Mal statt. Monika Hohlmeier, Staatsministerin des Landes Bayern, nahm am Sonntagmittag die Siegerehrung vor. Der MOBA war wie immer sehr stark bei dieser Ausstellung präsent, was wiederum zu einem sehr großen Mitgliederzuwachs sowohl bei den Vereinen als auch bei den Fördermitgliedern führte. Parallel zur Ausstellung in München fand in Frankfurt die „EUROMOLD“, Weltmesse für Werkzeug- und Formenbau, Design und Produktentwicklung statt. Für diese Ausstellung wurde der MOBA beauftragt, eine Sonderschau zum Thema „Modelleisenbahn“ zu organisieren. Die Präsentationsform dieser Messe zeigte uns für die Zukunft neue Wege auf. Das Publikum war uns allen gegenüber sehr aufgeschlossen und freute sich über die Abwechslung, die ihnen zwischen den vielen Geschäftsterminen geboten wurde.

Zum Schluss noch etwas in eigener Sache. Unsere Satzung sagt aus, dass bis zum 31.01. eines jeden Jahres die neuen Mitgliederlisten der Mitgliedsvereine vorliegen müssen. Daraus wird der Mitgliedsbeitrag berechnet. Wenn die neue Liste bis zum o.g. Datum nicht vorliegt, ist der Vorstand lt. Satzung berechtigt, einen 10% Aufschlag auf die ihm vorliegende Liste aus dem vergangenen Jahr zu erheben. Die Maßnahme ist bis jetzt noch nicht von uns praktiziert worden. Deshalb erwarten wir in Zukunft von unseren Vereinen, dass dieser Termin unbedingt eingehalten wird.

Herzlich

Impressum MOBA Forum

Herausgeber:

Modellbahnverband
in Deutschland e.V.
Kapitelstr. 70
41460 Neuss

Redaktion und Anzeigen:

MOBA Pressereferat
Rolf Knipper
Carl-Lauterbach-Str. 28
51399 Burscheid
Tel: 02174 785578
Fax: 02174 785579
e-mail:
R.Knipper@moba-deutschland.de

Ständige Mitarbeiter:

Gerhard Dallwitz
Karl F. Ebe
Elke Ebe
Gisbert Holthey
Ulrich Kamp
Mary Knipper
Franz - J. Küppers
Michael Resch
Roland Scheller
Rainer Sauerland
Karl Steegmann
Rainer Bernd Voges
Klaus - Dieter Wiegel
Werner Wolters
Frank Zarges

Gesamtherstellung:

Resch Druck, Coburg

Vertrieb:

Geschäftsstelle
Kapitelstr. 70, 41460 Neuss
Das MOBA Forum erscheint viertel-
jährlich. Höhere Gewalt entbindet den
Herausgeber von seiner Lieferpflicht.
Ersatzansprüche können nicht
anerkannt werden.
Alle Rechte vorbehalten.
MOBA in Deutschland e.V.
Jeglicher Nachdruck oder Speicher-ung
in anderen Medien bedarf der Zu-
stimmung des Herausgebers.
Belegexemplar wird erbeten. Artikel mit
Namensnennungen stellen nicht
unbedingt die Meinung des Verbandes
oder der Redaktion dar.
Die Schutzgebühr beträgt für das Heft
Euro: 2,60 zuzüglich Versand
Leserpost bitte an die
Redaktionsanschrift

AUF EIN WORT

Nun ist die Nürnberger Spielwarenmesse 2004 auch schon wieder Vergangenheit. Sicher haben Sie die Neuigkeiten, zumindest falls eine Internet Zugangsmöglichkeit besteht, bereits hautnah im Netz erleben können. Unsere Mannschaft war wieder einmal sehr agil und hat die Highlights für sie an Ort und Stelle zusammengetragen. In dieser Ausgabe wird es zunächst um die **MOBA Modelle des Jahres** gehen und im nächsten Heft sehen wir uns u.a. auch die vielen kleinen, aber nicht minder fleißigen Hersteller, einmal näher an. Hier war das eine oder andere „Sensationschen“ schon zu sichten. Bleiben sie also mit uns am Ball.

Die Messe hat natürlich im Vorfeld wieder einmal zeitlichen Tribut der Verantwortlichen des Forums gefordert und daher kommt diese Ausgabe reichlich spät; leider ließ der *traditionell* gedrängte Terminkalender des „Chef“ Redakteurs eine frühere Erscheinung nicht möglich machen. Das nächste MOBA Forum wird aber innerhalb der nächsten vier Wochen, also noch vor der INTER-MODELLBAU 2004 in Dortmund, kommen.

Apropos Dortmund: hier wird natürlich der MOBA Vorstand, einschließlich der Forum Redaktion, allen Interessenten wieder persönlich zu einem Gespräch zur Verfügung stehen. In dieser Ausgabe finden Sie auch eine weitere Folge der Serie um den Bf Kottenforst. Das aktuelle Modulprojekt können Sie natürlich in Dortmund auf dem MOBA Stand in Aktion erleben. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch den Vorbericht über die anderen Höhepunkte in Dortmund; ein Besuch wird sich auf jeden Fall lohnen.

Nun aber zunächst Vorhang auf für die MOBA Modelle des Jahres; diesmal wurden die Urkunden noch einmal anlässlich der Spielwarenmesse verliehen. Im nächsten Jahr wird dann aber hinsichtlich des Ablaufs eine Änderung eintreten - seien Sie also gespannt,

meint jedenfalls an dieser Stelle

Ihr Rolf Knipper

MOBA ganz aktuell im Internet:
<http://www.moba-deutschland.de>

Forum Thema, Vorwort	3
Forum Redaktion, Impressum	4
Inhalt	5
MOBA aktuell, Modell des Jahres 2003	6
Erlebte Ausstellung, IMA München 2003	10
MOBA aktuell, Vorbericht INTERMODELLBAU 2004	12
MOBA Module, Projekt Kottenforst Teil 3	16
Mitteilungen aus dem Verband	22
MOBA Praxis, Haus der Freude in 1:22,5	26
Erlebte Ausstellung, Modell Bahn Süd 2003	28
MOBA Leistungen	32
MOBA Termine	34



„Kottenforst“ in Stuttgart: hier erklärt Dieter Hinz (MTB Burscheid / Railware) die Digitalsteuerung. In Dortmund wird die Modulanlage wieder auf dem MOBA Stand (fertiggestellt) zu sehen sein.

Foto: gh

Modell des Jahres 2003



*Verleihung der Siegerurkunden
anlässlich der Internationalen
Spielwarenmesse in Nürnberg
2004 durch den MOBA Vor-
stand.*

*links:
Die Messehallen in Nürnberg.*

*unten:
Die H0 Messeanlage von Märklin*

Fotos dieser Seite: Messe Nürnberg



Anfang Januar trifft sich die MOBA – Jury traditionell in Dortmund zur Wahl des Modell des Jahres. Aus den vielen Neuheiten des vergangenen Jahres werden in bis zu sechs Kategorien die Modelle ausgewählt. Für das Jahr 2003 hat die Jury letztlich 10 Modelle ausgewählt:

Kategorie Fahrzeuge:

Bachmann	Two-Truck-Heisler	G
Brawa	V320	H0
Fleischmann	E 19	H0
Trix	BR 45	N
Weinert	BR 38	H0

Kategorie Wagen:

Hübner	PWg Pr 14	I
Roco	Kohlestaubwagen	H0

Kategorie Digitaltechnik:

Kreis	Digital Rangierkupplung
-------	-------------------------

Kategorie Zubehör:

Auhagen	Ziegelmauern mit Zahnfriesvarianten	H0
Faller	Hauptpostamt „Bad Liebenstein“	H0

Die Urkunden wurden auf der Internationalen Spielwarenmesse in Nürnberg überreicht. Preisträger, die nicht in Nürnberg sind, erhalten Ihre Urkunde spätestens auf der Intermodellbau in Dortmund.

Kriterien für die Auswahl sind u.a. die erfolgte Auslieferung über den Fachhandel. Die Auszeichnungen werden aber nicht nur an die grossen und bekannten Hersteller vergeben, sondern wie im Fall der Digital-Rangierkupplung auch an einen vielleicht noch nicht so bekannten Hersteller. Ebenso kann die Umsetzung einer genialen Idee wie die Ziegelmauern in die engere Wahl kommen. Der Grossteil unserer Leser mag in der Spurweite H0 zu Hause sein, wir versuchen aber bei jeder Wahl, ein gesundes Mass über alle Spurweiten zu finden.



Ute Kliner, Chefin von Auhagen, freut sich über die Auszeichnung der neuen Mauerplatten, bzw. deren gelungenen Verzahnung für eine „unsichtbare“ Verlängerung; eine tolle Idee!

Fotos: gh

Ist schon ein Mordstrumm, die 2m Shay von Bachmann; natürlich konnte auch sie eine Urkunde einheimsen. Jörg Blickle ist ob der Anerkennung durch den MOBA Vor-stand sichtlich angetan.





oben links:
Herr Braun von der Fa. Brawa erhält die Urkunde für das H0 Modell der BR V 320.

oben rechts:
Heinz Köntopp, Faller Chef, darf sich über die Auszeichnung des Postamts "Bad Liebenstein" in H0 freuen.

rechts:
Fleischmann hat mit der BR E 19 seine herausragenden Fähigkeiten im Modellbau ein weiteres Mal bewiesen.



links:
Roco Geschäftsführer Herr Mägdefrau kann nicht nur aufgrund der MOBA Beurkundung des H0 Kohlestaub-Wagens stolz auf das Modell sein. Es ist einfach gesagt: meisterlich!

alle Fotos dieser Seite: gh



Im Frühtau zu Berge ...

wir ziehn ... schwere Züge! Und natürlich nicht nur im Frühtau ... – Ganz besonders interessant ist, dass die Mehrsystemloks der BLS u. a. über die eigene Stammstrecke „Lötschbergbahn“ weiter bis Mannheim und Domodossola vorstoßen. So treffen sie an den Endpunkten dieser Nord-Süd-Magistrale auch ihre Schwestern, die bei den SBB bzw. der DB-AG dienen.

Welch' bunte Vielfalt innerhalb der eigenen Familie!

Die Re 485 der BLS nun auch als Roco-Professional-Modell in H0 – bei Ihrem Fachhändler!

Internationale Modellbahnausstellung München 2004



Vielfalt in München! Für jeden Geschmack dürfte eigentlich etwas dabei gewesen sein.

oben links: Motiv von der „Tecklenburger Nordbahn“.

oben rechts: Leider noch nicht ganz fertig: die Anlage des „Mittelpuffer“

rechts: Buntes Treiben bei den „Kirmesfreunden Schwaben“



Zum dritten Mal fand Anfang Dezember 2003 in der Neuen Messe München im Rahmen der „Heim und Handwerk“ die Int. Modellbahn – Ausstellung statt. Wie vor zwei Jahren, war die Sparte Modelleisenbahn in der Halle B4 untergebracht. Anwesend waren nicht nur alle „großen“ Hersteller sondern auch viele Kleinserienanbieter der Branche. So konnte sich der Modellbahner oder der Besucher, der wieder Interesse an unserem Hobby gefunden hat, über die ganze Vielfalt der Modelleisenbahn informieren. Ob Anfänger oder Profi, für jeden Geschmack war etwas dabei.

Am hinteren Ende der Halle standen die Clubanlagen. Da 2003 für den „ideellen Teil“ nicht so viel Platz wie in den vergangenen Jahren zur Verfügung stand, musste auf kleinere Anlagen zurück-griffen werden. Ebenso wurde der Etat für die Vereine drastisch gekürzt. Dennoch ist es dem MOBA wieder gelungen, ansprechende Exponate nach München zu holen. So waren fast alle Spurweiten bzw. Nenngrößen in München vertreten.

Begeistern konnte einmal mehr die imposante BLS - Südrampe des Modellbau – Teams aus Köln.

Oder die kleine, aber feine Segmentanlage der H0 – Freunde „Tecklenburger Nordbahn“ aus Westerkappeln. Diese Gruppierung aus dem nördlichen Münsterland bauen ihre „Hausbahn“ von Westerkappeln nach Mettingen nach. Jedes Gebäude oder jeder Baum wird nach Fotos selber erstellt. Eine Anlage, von der wir auch in Zukunft noch einiges hören werden.

Gérard Hendriks zeigte seine Weinberg – Anlage. Hier wurde eindrucksvoll demonstriert, wie 4 verschiedene Spurweiten harmonisch in die Landschaft eingebaut wurden. Nicht zuletzt wegen der unzähligen Weinreben faszinierte diese Anlage.

Ganz dem Thema „Amerika“ hat sich die Gruppe GermanTRAK verschrieben. Hier konnten wir lange Züge durch die amerikanische Landschaft fahren sehen. Herausragende Gebäude oder

Brücken fehlten ebenso wenig wie typische Alltagsszenen vom amerikanischen Kontinent.

Noch kleiner ging es bei dem MEC Bliessen zu. Seit Jahren baut diese rührige Gruppe aus dem Saarland in der Baugröße Z. Thema der diesjährigen Anlage war ein fünfgleisiger Trennungsbahnhof mit doppelter Hauptstrecke. Die Trasse führte durch eine leicht hügelige Mittelgebirgslandschaft.

Großspurig ging es bei den Straßenbahnfreunden Hemer zu. Diese haben sich ganz der ehemaligen Iserlohner Kreisbahn verschrieben. Da diese Bahn in den 50er Jahren auch per Rollbockverkehr das Ihmerter- und das Nettetal bei Altena mit Güterwagen versorgte, wurden reelle Szenen auf dieser Anlage detailliert nachgestaltet. Daneben konnte der Besucher viele Straßenbahnmodelle nach Vorbildern aus ganz Deutschland bewundern.

Der MEC Stadtwerke München zeigte einmal mehr seine Modulanlage, die

nach Motiven in der Grenzregion Deutschland – Österreich angesiedelt ist. Sehr schön hier die ca. acht Meter lange Steinschutzgalerie, die den Bahnverkehr vor Steinschlägen und Muren schützt.

Was eine Schulklasse leisten kann, sah man bei der Johann Gutenberg Schule. Mit Helmut Liedtke bauten die Schüler u.a. den Dülmener Turm-Bahnhof exakt im Maßstab 1:87 nach. Begeistern konnten aber auch die langen Fahrstecken und Züge, die auf der Anlage fahren. Ein nettes Detail soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Hatten doch die Schüler das 1. MOBA – Weinfest in entsprechender Form dargestellt. Der aufmerksame Zuschauer konnte fast die gesamte MOBA – Vorstandsmannschaft erkennen, auch beim Weinfest in grauen Anzügen und roter Krawatte unterwegs. Auch die Proportionen der einzelnen Vorständler waren genau getroffen.

Modellbahn + Schule

Einen großen Teil der ideellen Standfläche (500 m²) belegte der Modellbahn und Schule Modul - Wettbewerb „Unsere Bahn der Zukunft“. Es beteiligten sich 57 Schulklassen aus ganz Deutschland mit rund 160 Modulkästen an dieser Ausschreibung. Aneinander gestellt würden alle Module eine Länge von rund 190 Metern erreichen. Viele Klassen taten sich mit dem vorgegebenen Thema schwer, das konnte der Besucher auf den ersten Blick erkennen. Nur sehr wenige Exponate erreichten die Qualität der Vorjahre. Am Ende der Veranstaltung wurden die Siegerklassen gekürt und mit Preisen bedacht. Den 1. Platz belegte die Oberschule „Hinter der Burg“ aus Stadthagen. Über den 2. Platz konnte sich die „Theodor – Heuss – Grundschule“ aus Stutensee freuen und den 3. Platz belegte die „St. – Ursula – Schule“ aus Duderstadt. Die Preise wurden von der bayerischen Staatsministerin Monika Hohmeier und Joachim Mayer von der DB – Systemtechnik überreicht. Allen drei Preisträgern auch von dieser Seite nochmals einen herzlichen Glückwunsch.

Auch der MOBA unterstützte im Jahr 2003 wieder diese Aktion. So sammelten vier Teams aus ganz Deutschland eine Woche lang alle Module ein, um sie sicher nach München zu bringen. Dort wurden die Module von einem Teil der Mannschaft aufgebaut und auch währ-

end der Ausstellung betreut. Nach Ende der Messe wurden alle Module wieder an die entsprechenden Schulen zurückgeliefert. Bei dieser Aktion wurden rund 12000 km (!!) von den Teams zurückgelegt. Einige MOBA – Mitglieder waren wieder bis zu 20 Tage für diesen Wettbewerb unterwegs. An dieser Stelle darf ich einmal ein ganz ganz dickes Dankeschön sagen an alle MOBA – Helfer, die für diesen Wettbewerb gearbeitet haben und es so ermöglichten, dass alles reibungslos abgelaufen ist.

Der MOBA selbst war 2003 in München mit einem 140 m² großen Stand vertreten. Als Sonderschau wurde von unserem Mitglied Dieter Thomas ein Bahnhof im Wandel der Zeit präsentiert. Sehr schön dargestellt wurde der Bahnhof in verschiedenen Epochen. In einem anderen Teil des Standes fanden unsere beliebten Seminare zum Thema Modelleisenbahn statt. Diese Seminare wurden in Zusammenarbeit mit der Industrie abgehalten. Vorrangig wurde das Thema „Digital“ behandelt. Aber auch andere Themen wie das FALLER – CAR – SYSTEM fanden breite Zustimmung. Bei den 43 angebotenen Vorträgen konnten wir über 1700 Besucher zählen.

Horst Wolf führte wie immer in seiner souveränen Art durch das Programm. Am MOBA – Stand waren wie immer zahlreiche Hersteller, Messegesellschaften, Vereine und Einzelpersonen zu Gast. Hier wurde über die zukünftige Zusammenarbeit gesprochen oder man schaute nur auf einen kleinen Plausch vorbei. Der MOBA – Abend, der auch in diesem Jahr im Eingangsbereich Ost der Messe stattfand, erfreut sich weiterer Beliebtheit. So konnten wir am Freitag, 05.12. rund 380 Personen begrüßen. Hier sorgte das MOBA - Standteam in vorbildlicher Weise für einen reibungslosen Ablauf.

München ist für den MOBA ein guter Messe-Standort. Zahlreiche Vereine, Förder- und Einzelmitglieder konnten wir in München als Neumitglieder in den Verband aufnehmen. Als Resümee kann man sagen: München war für den MOBA eine Reise wert. Wir haben die Beziehungen zu den Herstellern und Vereinen weiter ausgebaut. Die nächste Internationale Modellbahn – Ausstellung findet vom 04. bis 07. November 2004 turnusmäßig wieder in Köln statt.
kfe /red



links:

Staatsministerin Monika Hohmeier und Hagen von Orloff bei der Verleihung der Preise an die Schülergruppen.

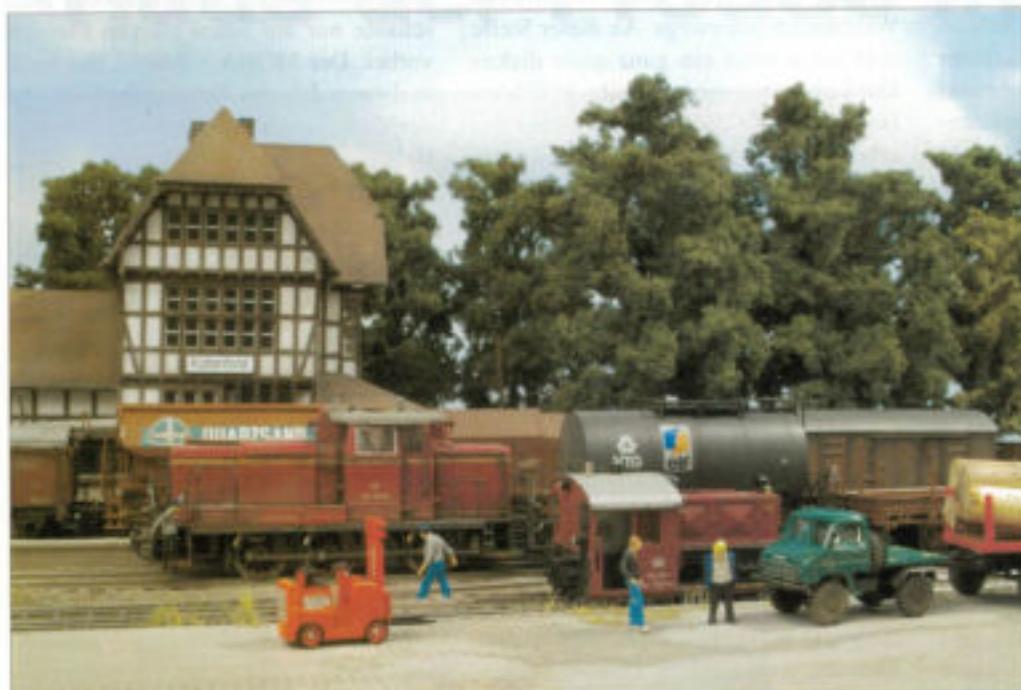
unten:

Qualität von G. Hendriks! Ge- konnt hat er ein Weingut in H0 umgesetzt.

Fotos: moba / urs



INTERMODELLBAU 2004



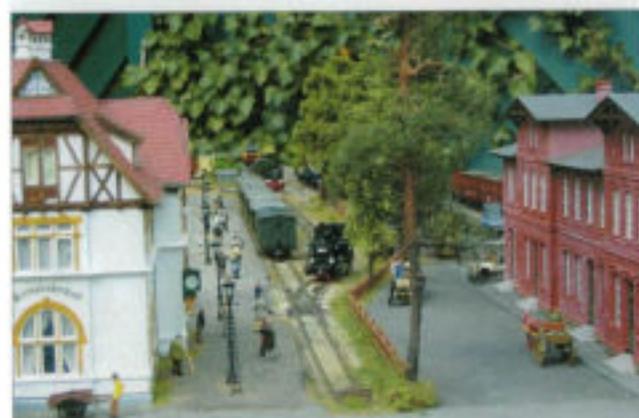
Auf dem MOBA Stand wird u.a. die H0 Modulanlage „Kottenforst“ von Rolf Knipper zu sehen sein. Die Baugeschichte dazu konnten Sie in der MIBA und hier im MOBA Forum verfolgen. Nun ist da gute Stück so gut wie fertig und es kann (digitaler) Betrieb gemacht werden.

Foto: rk



oben und rechts:
Feines aus dem Grundmaterial „Gips“ zeigt uns in Dortmund das „Ritzerduo“ (Ehepaar Luft).

Fotos: Luft



links:
Ein Motiv der Kleinbahn „Leer-Aurich-Wittmund“.
Foto: LAW

rechts:
Anlagenbau in „Z“!
Foto: IG Spur Z



Neuheit: Diesellok V 320

Die sechsachsige V 320 war die größte deutsche Diesellok und erreichte mit ihren zwei 1900 PS starken Motoren eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h. Nach 6-jähriger Planungs- und Bauzeit wurde von der Firma Henschel lediglich ein Exemplar - die V 320 001 - gebaut. Die Deutsche Bahn mietete den Einzelgänger für den Einsatz in Hamm und Kempten an.

Epoche III

Spur HO

Best.-Nr. 0330

Gleichstrom mit Schnittstelle

Best.-Nr. 0331

Wechselstrom **DIGITAL PREMIUM**

Lieferbar Anfang Dezember

Weitere Infos im Internet unter
www.brawa.de



BRAWA
Modelle mit Liebe zum Detail

Vom 21. bis 25. April 2004 findet in den Westfalenhallen Dortmund die größte Modellbauausstellung Europas statt. Hier ist alles vertreten, was sich der Modellbauer wünscht. Die Sparte „Modellbahn“ ist gleich in zwei Hallen vertreten: den Hallen 6 und 8. Während in der Halle 6 Hersteller und Händler ihre Produkte präsentieren, ist die Halle 8 ausschließlich den ideellen Teilnehmern vorbehalten. Hier hat der Modellbahnverband in Deutschland e.V. (MOBA) als „Ideeller Träger“ rund 30 Schauanlagen zusammengestellt und zeigt diese der Öffentlichkeit. Dabei sind nicht nur deutsche Anlagen, sondern auch Exponate aus den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Frankreich und Großbritannien sind zu sehen. 14 Anlagen feiern in Dortmund ihre „Deutschlandpremiere“.

Neben der Anlagenschau bietet der MOBA täglich in Zusammenarbeit mit der Industrie neun Seminare rund um die Modellbahn an. In diesem Jahr werden vornehmlich Vorträge zum

Thema „Digital - Technik“ angeboten. Horst Wolf wird wieder in bewährter Manier durch das Programm führen. Für die Kleinen Besucher hat der MOBA zwei Spiel- und Bastelbereiche eingerichtet. Dabei werden die Kids von MOBA - Mitarbeitern betreut. Die Modellhäuschen, die während der Ausstellung gebaut werden, können zudem mit nach Hause genommen werden.

Am großen MOBA - Stand (Nr. 8014) verraten verschiedene Modellbahner dem Besucher Tipps rund um die Modellbahn. Rolf Knipper und seine Kollegen vom MBT Burscheid arbeiten während der INTERMODELLBAU an der Anlage „Kottenforst“ weiter. Über diese Anlage wurde bereits ausgiebig in der MIBA im Jahr 2003 berichtet. Daneben wird das neue Projekt „Brohltalbahn“ (Spur 0e) vorgestellt. Überzeugen sie sich von der Arbeit dieser Gruppe.

Eine weitere Modellbaugruppe um Jürgen Lenzen stellt den neuen Modulkopf „MOBAdu“ in Dortmund vor. Dieser

ist mit anderen Modulköpfen (z.B. FREMO) kompatibel.

Zum Schluß darf ich Sie alle zur 26. INTERMODELLBAU einladen. Lassen Sie sich das Modellbahn - Highlight des Jahres 2004 nicht entgehen. Wer die Ausstellung nicht persönlich besuchen kann, für den berichten wir vom 20.04.2004 an täglich ab 20:00 Uhr von der Ausstellung im INTERNET unter www.moba-deutschland.de. Hier informieren wir Sie über Aktuelles von der Ausstellung und natürlich über die schönsten Modellbahnanlagen.

Wir sehen uns in Dortmund !!!
kfe / red

Anlagen in fast allen Baugrößen sind in Dortmund zu bewundern.

links:
Die H0m Anlage „Leer-Aurich Wittmund“ der gleichnamigen Arbeitsgemeinschaft. (Foto: LAW)



oben und links:
Die DB in der Epoche 3 baute aus den Niederlanden die Gruppe „Spijkspoor“ in H0 nach.

Fotos: Spijkspoor

Teilnehmer

StandNr.	Spurweite	Name	ORT
8000		MOBA – Kinderspielbereich I	Neuss
8002		MOBA - Seminare	Neuss
8004		MOBA – Kinderspielbereich II	Neuss
8006	H0	Modellbahnfreunde Viersen	Viersen
8008	H0	Schraepen, Paul	Hasselt, Belgien
8010	Z	Z Club 92 <i>Deutschlandpremiere</i>	Bochum
8012	N	Nspoor Zuid Limburg	Brunssum, Niederlande
8014		MOBA – Deutschland e.V.	Neuss
8016	1	Spur-1-Team Württemberg	Stuttgart
8018	H0m	ARGE H0m Modulanlage Kleinbahn Leer – Aurich - Wittmund	Jever
8020	Z	Interessengemeinschaft Spur Z	Waiblingen
8022	N	Modellbahnfreunde Bexbach	Bexbach
8024	N	N-Bahn-Freunde München	München
8026	H0	„Das Ritzerduo“	Lonsee
8028	H0	Müller, Andreas	Bad Krozingen
8030	H0	Spoorwegmodelbouw Vereniging „De Seinpaal“ <i>Deutschlandpremiere</i>	Borculo, Niederlande
8032	II / II m	Interessengemeinschaft IG Spur II <i>Deutschlandpremiere</i>	Stuttgart
8034	H0	Bas Vrij <i>Deutschlandpremiere</i>	Horssen
8036	H0	Jugendgruppe ARGE Recklinghausen Realschule	Overberg Recklinghausen
8038	H0e	Modelleisebunn – ClubBassin Minier <i>Deutschlandpremiere</i>	Esch / Alzette, Luxemburg
8040	H0m	Voornse Modelspoorvereniging <i>Deutschlandpremiere</i>	Rockanje, Niederlande
8042	H0m	Furka – Bergstrecke Sektion NRW	Dortmund
8044	H0m	Huisman, Derk <i>Deutschlandpremiere</i>	Den Haag, Niederlande
8046	H0	Modelleisenbahnverein Spijkspoor <i>Deutschlandpremiere</i>	Poortugaal, Niederlande
8048	N	Ian Hogben <i>Deutschlandpremiere</i>	Chessington, Great Britain
8050	II m	Schwämmlein, Manfred <i>Deutschlandpremiere</i>	Rohlsdorf
8052	H0	Modellbahnfreunde Maifeld	Welling
8054	1	Modellbahn ARGE Spur 1 Hannover	Hannover
8056	H0	Sleurink, Filip <i>Deutschlandpremiere</i>	Capelle, Niederlande
8058	TT	Arbeitskreis TT	Hess. Oldendorf
8060	TT	Modelleisenbahnclub Weida <i>Deutschlandpremiere</i>	Weida
8062	0e	P.A.J. Modelbouw Belgium <i>Deutschlandpremiere</i>	Linter, Belgien
8064	H0	Kramer, Maximilian	Klingmoos
8066	0e	ARGE Modellbahn Dortmund e.V.	Dortmund
8068	0	Bout, Jean – Pierre <i>Deutschlandpremiere</i>	Denney, Frankreich
8070	1	Spur – 1 – Kreativ	Schwelm

Die Modellbahnfreunde Maifeld stellen ebenfalls eine Epoche 3 Anlage in H0 vor.

Fotos: MBF Maifeld



Projekt „Kottenforst“



Heute geht es um die optische Verbesserung der Märklin C Gleise. Das Ergebnis können Sie sich übrigens in Dortmund anlässlich der INTERMODELLBAU 2004 auf dem MOBA Stand bei Rolf Knipper ansehen!

Vorarbeiten

Zunächst muß man zwischen Bahnhofsbereich und Streckengleise unterscheiden. Im Bahnhofspanum ist nämlich eine Schotterböschung in aller Regel optisch nicht auszumachen. Entweder sind dort Bahnsteige vorhanden oder die Zwischenräume sind mit Splitt u.ä. bis zur Schwellenoberkante aufgefüllt. Dies

wiederum hat einen ganz praktischen Nutzen, denn die Rangierer und anderes Bahnpersonal würden sich alle Nase lang die „Haxen brechen“ wenn dort die Seitenböschungen als Berg und Tal ausgeprägt wären. Der Unterbau ist beim Vorbild selbstverständlich genau wie auf der Strecke vorhanden, nur man bemerkt ihn aus erwähnten Gründen kaum. Das C Gleis besitzt bekanntermaßen den

kompletten Streckenunterbau, mit anderen Worten es ist völlig vorbildgerecht. Nun bringt es aber zwangsläufig das Problem mit sich, wie der Modellbahner im Bahnhof die Zwischenräume auffüllen könnte. Dies kann man ganz nach alter Väter Sitte tun, in dem man feines Streugut trocken (bis zu 6 – 7 mm!) aufträgt und es versucht mittels Leimbrühe zu fixieren. Nicht nur, daß es Tage dau-

ern würde, bis die Geschichte aufgetrocknet wäre, nein, vielmehr ist es sehr wahrscheinlich, daß der Leim gar nicht bis nach unten dringt und damit die gewünschte Verklebung gewährleistet. Ich darf Ihnen versichern, solche Unterfangen in der Tat versucht zu haben und rate daher aufgrund der misslichen Ergebnisse dringend davon ab. Besser ist es, das Gros der Zwischenräume sozusagen statisch aufzufüllen. Das Mittel zum Zweck stellt sich in Form von Hartschaumplatten in 5 mm Stärke aus dem örtlichen Baumarkt dar. Korkstreifen, z.B. von Faller oder Heki, gehen auch, vor allem da diese schon einseitig eine passende Gehrung zum Anschluß an die C Gleis Böschung hätten. Aber die Kosten liegen dafür eindeutig höher. Wie gesagt es geht genau so gut mit dem Hartschaum. Nur muß man dabei die Gehrungen mit schräg angesetztem Bastelmesser selber vorsehen. Am besten geht das entlang der Kante eines Stahllineals. Vor Ort, also direkt am Gleiskörper, haben ich die ungefähren Maße abgenommen. Ganz so genau kommt es dabei nicht an, da später alles in den Untergrund verschwinden wird. Vorteil der Aktion: man benötigt nur in Maßen Splitt und Streumaterial und die ganze Sache trocknet relativ rasch auf. Noch etwas: da wir ja in Segmenten bauen, gilt es auch möglichst präzise Trennfugen vorzusehen. Auf die beschriebene Art und Weise dürfte dies auf jeden Fall gelingen.

Farbe zum Ersten

Der nächste Arbeitsschritt macht uns mit Dispersionsfarbe bekannt. Sie stammt aus ganz gewöhnlichen Tuben, Sie ahnen es schon, aus dem Baumarkt. Um sie Airbrush – fähig herzurichten, ist eine rund 1:1 Mischung mit normalen Leitungswasser erforderlich. Dazu kommt noch einen kleiner Spritzer Weichmacher. Ich benutze dafür Agepon aus dem Fotobedarf. Natürlich geht dies auch mit Spülmittel, nur darin ist Glycerin und die regt u.U. die Schaumbildung an und bildet auch einen Schmierfilm. Für Spülhände mag dies ja schonend sein, für unsere Zwecke aber eher störend. Ganz hilfreich sind zum Abmischen ausgediente Jogurtbecher mit luftdicht verschließbaren Deckeln. Darin bleiben die Farben eine ganze Weile verarbeitungsfähig. Zudem läßt sich darin die Einwegspritze zum Befüllen des Pis-



Die Zwischenräume im Verlauf der C Gleise werden mit Hartschaum aufgefüllt.

Verdünnte Dispersionsfarbe (Baumarkt) wird in Air-Brush-Technik aufgetragen.



Pappe dient als Spritzschutz.

Mit dem Pinsel können im Anschluß noch Feinheiten nachgearbeitet werden.





Die Seilzugleitungen werden zum Teil mit Weichert Weißguß Modellen nachgestellt. Aber auch die Märklin Weichenantriebskästen finden hier eine sinnvolle Verwendung. Nach der Montage werden alle Teile mattschwarz angelegt.

Vorsicht mit lösungsmittelhaltigen Farben: sie können den Hartschaum an-



tolenbeckers bequem und sauber einsetzen. Nach und nach bekommt das Gleisbett einen ziemlich braunbetonten (Rost) Überzug. Das Agepon sorgt dafür, daß die Farbe auch sofort an den Metallprofilen und an der Kunststoffbettung haften bleibt. Bitte achten Sie darauf, daß die Nachbarschaft nicht zu sehr „verdreht“ wird. Bei den Weichenlaternen z.B. habe ich ein Stück Pappe als Maske für den Sprühnebel verwendet. Dispersionsfarbe benötigt keine langen Trockenzeiten und wir können rasch mit den nächsten Arbeiten beginnen. Mit einem fast trockenen Pinsel wird schwarze und graue Tubenfarbe über die Schwellen und den Kunststoffschotter regelrecht aufgekratzt. Damit wird die dominierende Brauntönung relativiert. Zudem treten Holzmaserungen usw. jetzt deutlich hervor. Den Farbauftrag auf den Profilen sollte man noch beibehalten, denn er dient quasi als Schutzfilm für den Leimauftrag. Diesen später wieder zu entfernen ist weitaus schwieriger als die Dispersion. Wir kommen gleich noch darauf zurück. Noch ein Hinweis: probieren Sie unbedingt die technische Funktion der Weichenzungen; sie dürfen aufgrund des Farbauftrags nicht festkleben oder blockieren. Dies wäre von ganz besonderer Bedeutung, falls Sie die Grundierung mit dem Pinsel vorgenommen hätten. Das geht zwar auch, aber der Farbauftrag wird zwangsläufig stärker ausfallen. Also unbedingt Pinselfarbe (Dispersion) sehr dünn auftragen.

Details am Gleis

Einige Details müssen bereits vor dem Schotterauftrag berücksichtigt werden. Dazu zählen sicher auch die Kanäle für die Stelleleitungen der mechanischen (Vorbild) Antriebe. Zumindest ist dies soweit erforderlich, als sich die besagten Anlagen direkt am und sogar im Schotter befinden. Den Märklin Unterflurantrieben liegen übrigens Imitationen der mechanischen und elektrischen Antriebskästen bei. Der Handstellhebel wird dafür aus den Schwalbenschwanz-Rasterungen herausgezogen und stattdessen die gewünschte Technik - Variante wieder eingeklippt. Wir entscheiden uns für die mechanische Ausführung und daher müssen auch einige Leitungstrassen nachgestellt werden. Wer sich dafür intensiver interessiert, sei auf die

hervorragenden MIBA Broschüren zu diesem Thema von Stefan Carstens verwiesen. Wir wollen die Dinge heuer nur kurz ansprechen; in der nächsten Folge gibt es noch mehr dazu zu sagen. Von dem Antrieb soll die Leitung in Blechkanälen unter den Gleisen wieder in Richtung Stellwerk verlegt sein. Weinert bietet dafür sehr viel Material für alle möglichen Verwendungszwecke an. Besonders augenfällig sind die Umlenk-kästen in der markanten Dreieckform. Sie dienen dazu, die Stelldrähte um 90° abzulenken. Die rechteckigen oder quadratischen Kästen beinhalten Rollenhalter um die Drähte in regelmäßigen Abständen aufzufangen. Wie gesagt, mit den Produkten von Weinert kommt eigentlich mit jeder Problemstellung zu-recht. Die entsprechenden Nachbildungen bestehen aus Weißguss und weisen alle vorbildgerechten Strukturen oder auch die Riffelblechabdeckungen auf. Man muß sie nur geringfügig von Ang-lüssen und Graten befreien. Eine klei-ne Feile hilft hier rasch weiter. Zum punktgenauen Ablängen diene mit ein kleiner Seitenschneider. Das sehr wei-che Metall läßt sich somit einfach bear-beiten. Die Trennflächen sollten an-schließend noch mit der Feile optimiert werden. Ein Problem tritt jetzt allerdings mit dem C Gleis auf. Bei einem norma-len Schwellenband könnte man die Kan-näle sichtbar komplett darstellen. Die Schotterbettung läßt sich für diesen Zweck aber nicht so ohne weiteres „an-



Mit Sandspachtel werden die Seitenböschungen der C Gleise und das be-nachbarte Gelände gleichmaßen versehen.



In den noch nassen Sandspachtel werden Grasfasern , Heki Wildgrasmatten und Kunststofflocken „gepflanzt“. Verdünnter Weißleim und eine gekrümm-te Pinzette helfen dabei.

Wichtig ist dabei auch immer das stetige Anfeuchten mittels einer Blumen-spritze.



knabbern". Die internen Konstruktionen und der Mittelleiter stellen fast eine unüberwindbare Hürde dar. Also entschloß ich mich, die Kanäle etwas tiefer anzuordnen und sie im Gleisbereich mit Schotter abzudecken. Jedenfalls sollte es so aussehen. In der Tat passte ich die Weißguss Kanäle eben bis an die Schotterböschung heran. Mittels UHU lösungsmittelfreien Alleskleber konnte ich die Teile Stück für Stück auf den Hartschaum Unterlagen fixieren. Normaler Kleber würde den Kunststoff angreifen, aber so passiert gottlob nichts. Immer dort, wo sich Stelleitungs-Komponenten befinden, habe ich auch Hartschaumpolster eingepasst. Mittels Mattlack von MOLAK (Vertrieb über Weinert) legte ich die fertigen Abdeckungen schwarz an. Genau so wurden dann auch die original Märklin Antriebskästen behandelt. Somit sehen die Teile wie aus einem Guss aus. Auch beim Vorbild hat man of die Blechoberflächen mit einem schwarzen Schutzanstrich versehen.



Beschotterung, Fixierung und Reinigung der Gleise im Bild. Der MOBA Lit Schotter kann über unsere Geschäftsstelle bezogen werden.



Zuerst ging ich ziemlich großzügig mit dem Pinsel samt Lack zu Werke; aber was passiert da, der Hartschaum wurde chemisch angegriffen! Also, bitte Vorsicht beim Einsatz von lösungsmittelhaltigen Lacken. Bei den anderen Teilen bin ich sehr behutsam vorgegangen und konnte somit den Kunststoffuntergrund weitestgehend schonen.

Spachteln mit Sand

Mithin ein Dauerthema – gemeint ist die Sand/Leim Mischung zur Darstellung der Geländeoberfläche. Hier daher noch einmal die genaue Rezeptur: Ein Teil Weißleim, vier Teile Wasser, etwas umbragrün (Dispersion aus der Tube) und feiner, feuergetrockneter Quarzsand aus dem Baumarkt. Das ganze wird gut durchgemischt bis eine pastöse Masse entstanden ist. Mit entsprechenden Spachtelmesser, teil-weise ausrangierte Instrumente vom Zahnarzt, wird nun zunächst die Seitenböschung der Kunststoffbettung sanfter und damit auch brei-



ter angelegt. Anschließend kommen die Zwischenräume an die Reihe. Auch die Zwickel im Bereich der Herzstücken erhalten einen Spachtelauftrag. Um überschüssiges Material zu entfernen, leistet ein Borstenpinsel gute Arbeit. Im Bereich der Trennfugen zog ich mit dem Bastelmesser die Linie kurzerhand nach. Somit verbietet sich ein direktes Verkleben der Segmente. Nur zu gerne bricht an diesen Stellen die Landschaftshaut später unregelmäßig auseinander; hier sollte man jetzt schon Vorsorge treffen. Teil-weise habe ich auch direkt die angrenzenden Grünflächen in einem Arbeitsgang vorbereitet. Das hat zwar zunächst den Nachteil, daß beide Bereiche feucht sind und damit auch gegenseitig Streugut aufnehmen. Aber mit ein wenig Umsicht lassen sich zunächst einmal der Wildwuchs in Form von Heki Grasmattenstücken und verschiedenen Wood-land Schaumstofflocken gut darstellen. Einige auseinandergezupfte Wölkchen Heki Flor kann als Unkraut direkt mit eingepflanzt werden. Ich tauche das Material dazu kurz in verdünnten Weißleim und platziere es auf den noch feuchten Sandgrund. Hin wieder kann dieser zur Aufnahme von Vegetation oder Schotter mit der Blumenspritze angefeuchtet werden. Wer es ganz genau nimmt, kann mit der Pinzette auch noch büschelweise hohe Grasfasern in den Sandgrund einpflanzen. Das geht besser als man glaubt und die Wirkung ist frappant! Die Sandfläche wirkt relativ lange, zumindest so lange wie sie feucht bleibt, wie eine gigantische Klebefläche; zusätzlich benötigt man also kaum noch Leim usw.

Der Schotter

Ebenfalls ein Thema ohne Ende; welcher Schotter für welchen Zweck. In der Bildfolge sehen Sie zwei verschiedene Schottersorten unterschiedlicher Hersteller. Zum einen verwendete ich Heki Produkte (z.B. 3329) oder auch den sog. MOBA Lit. Dieser stammt aus einem österreichischem Steinbruch für echten Bahnschotter und der Modellbahnverband in Deutschland e.V. (MOBA) vertreibt diesen hierzulande. Gerade Letzterer bietet sich in Form und Farbe dem C Gleis m. E. besonders an. Zudem eignet sich als dritte Variante auch der graue H0 Schotter aus dem Hause Noch für unsere Zwecke. Wie gesagt, die Strukturen sind bei den genannten ganz

ähnlich und man kann sie auch untereinander mischen. Mit einer Filmdose läßt sich nun der Schotter zügig und trotzdem dosiert aufbringen. Mit einem weichen Pinsel kann man ihm nun in Form bringen. In den noch feuchten Spachtelböschungen bleibt er bereits willig haften. Nun kann auch der direkte Gleisbereich versorgt werden. Hat man auf diese Art und Weise den Schotter gut verteilt, bringen vorsichtige Schläge mit einem Pinselknäuf oder ähnlichem Gerät nochmals alles in Form und verdichten das Streugut regelrecht. Nun kann ein Bereich von rund 30 cm mit der Blumenspritze gut angefeuchtet werden. Als Fließverbesserer dient auch hier wieder Agepon. Dieser befindet sich auch in der 1:4 mit Wasser verdünnten Leimischung. Mittels Einwegspritze erfolgt nun Stück für Stück die Fixierung des Schotters. Bitte achten Sie dabei immer darauf, daß der zu benetzende Bereich auch noch gut angefeuchtet ist. Ansonsten würde der Schotter

Klumpen bilden und die ganze Arbeit wäre umsonst. Bitte testen Sie im Verlauf und am Ende der Klebearbeiten die Funktion der beweglichen Teile von Weichen; vornehmlich die der Zungen. Hier sollten Schotterkörner, Leimreste usw. unbedingt und umgehend entfernt werden.

Farbe zum zweiten

Über Nacht sollte man die ganze Geschichte gut austrocknen lassen. Nun kommt unsere Rostfarbe mit der Airbrush Pistole wieder zum Einsatz. Zusätzlich habe ich auf die beschriebene Art auch noch einen Grauton (Weiß und Schwarz mit kleinem Umbra und Ocker Anteil!) vorbereitet. Zuerst werden die Profile und die in der Nachbarschaft befindlichen Oberbau-Bereiche rostbraun angelegt. Die Gleismitte und die Seitenböschungen erhalten einen leichten Nebel aus dem grauen Behältnis. Weniger ist dabei einmal mehr! Die Dispersion trocknet auch hier sehr rasch auf man

kann nun mit einem Holzstiel die Schienenköpfe leicht frei schaben. Der erste Farbauftrag nimmt dabei die Folgebeläge gleich in einem Rutsch mit hinunter. Der Mittelleiter wird mit einem Reinigungsgummi von seinem Belag befreit. Ruck Zuck, und das Gleis ist wieder befahrbar. Der Dispersionsfarbauftrag haftet eben nicht sehr gut auf den Märklin Stahlprofilen. Das kommt uns bei der Reinigungsprozedur jedoch sehr erleichternd entgegen.

So, das war es für heute, wenn auch so manches mehr zum Thema zu sagen gewesen wäre. Übrigens, statt der Airbrush Technik kann man die Betriebsspuren auch mit Trockenfarbe aufbringen. Das wird uns im weiteren Verlauf der Serie aber an anderer Stelle noch einmal beschäftigen. Das nächste Mal wird es um die Signale, dazugehörige Nebenanlagen und die Schranke gehen.

rk



Unsere Gleisanlagen sind nun auch optisch fertig.

unten links:

Der Prellbock stammt von Roco und paßt bestens zum C Gleis!

unten:

Das nächste Mal beschäftigen wir uns u.a. mit den Signalanlagen. Dazu gehört auch die Schranke.

alle Fotos: rk



Mitteilungen aus dem Verband

Neu im Verband

Fürther Eisenbahnclub e.V.

Finkenschlag 34, 90766 Fürth, Tel.: 0911/738565, Fax: 0911 / 75801141

1. Vorsitzende: Christa Denzler, s.o.
2. Vorsitzender: M. Smolarezik
1. Kassierer: Dieter Ludwig
1. Schriftführer: Ralph Hafenrichter

Clubräume:

Pegnitzstrasse 17, 90762 Fürth
Clubtreffen & Bautage: Mittwochs 19:00 bis 22:00 Uhr
Ausstellungen:
Sinsheim 04.03.2004 bis 07.03.2004

Modellbahnclub Freisen

Dr. Schütz-Str.16, 66629 Freisen, Tel.: 06855/7643 od. 06855/993181, Fax: 06855/921875

- Vorsitzender: Gerd-Peter Werle
Stellv. Vors.: Uwe Sänger
Schriftführerin: Lilian Werle
Kassiererin: Elke Sänger
Beisitzer: Alexander Becker, Marco Becker

Clubräume: Kellerräume in der Grundschule Freisen, Schulstrasse
Clubtreffen: jeden Freitag, vorerst ab 20:00 Uhr
Tag d. offenen Tür: 04.09. + 05.09.2004
Ausstellungen: Hobbyausstellung in Freisen (November) & Ausstellung der MBF Bexbach (November).
Besonderheiten: Feste Termine / Öffnungszeiten für Clubabende, Stammtische o.ä. können erst nach Fertigstellung der Clubräume (also etwa ab September 2004) genannt werden.

Stephanusschule, Krefeld

H0 Freunde Tecklenburger Nordbahn
Kampstrasse 5, 49492 Westerkappeln, Tel.: 05404/71964, Fax: 05404/951237

Vorstand: Dirk Künemund und Ralf Bachmann

Clubräume: Brigitte Künemund, Rüskenkampstrasse 26, 49492 Westerkappeln

Modellbahnfreunde Bliesen e.V.

Hochstrasse 13, 66564 Ottweiler, Tel.: 06824/700106, Fax: 06824/700107

1. Vorsitzender: Peter Grundmann, s.o.
2. Vorsitzender: Heribert Horras, Feldstrasse 16, 66606 St. Wendel, Tel.: 06854/1363, Fax: 06854/7090509

Clubräume:

Klosterstrasse 19, 66606 Bliesen
Clubtreffen: Mittwochs ab 18:00 Uhr & Sonntags ab 10:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Töging e.V.

Mühlgasse 45, 84543 Winhöring, Tel.: 08671/20774

- Vorsitzender: Wolf Homeier, s.o.
Stellv. Vors.: Markus Homeier
Kassenwart: Sigismund Hupfer
Schriftführer: Andreas Homeier
Materialwart: Josef Bauernfeind
Bücherwart: Rudolf Funk
Jugendleiter: Michael Homeier

Clubräume: Werkstrasse 11, Kulturzentrum „Kantine“, 84513 Töging am Inn
Clubtreffen: Jeden Montag ab 20:00 Uhr.
Jugendgruppe jeden zweiten Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr
Tag d. offenen Tür: 28. + 29. November 2004; 05. + 06. Dezember 2004

Besonderheiten: Anlagengröße ca 60 m² im Aufbau nach Umzug in unser neues Dauerheim im Kulturzentrum „Kantine“ der Stadt Töging am Inn. Umfangreiche Modellbahnbücherei. Jugendgruppe. Digitales Fahren (DCC).

Digitales Schalten nach eigenem System mit Selbstbaudecodern per PC und selbstgeschriebenem Steuerprogramm. Wir fahren nach Fahrplan.

Veranstaltungen

MOBA Stammtisch

Der nächste MOBA – Stammtisch wird am 22.05.2004 in Euskirchen stattfinden.

Eine genaue Wegbeschreibung wird im nächsten Forum veröffentlicht.

Eisenbahn-Modellbau-Club 1980 e.V. Gelsenkirchen-Resse

Der EMC 80 veranstaltet am Sonntag, 28. März 2004 von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr seine Frühjahrsausstellung in den Clubräumen der Ewaldschule, Mittellicher Strasse 289 (Eingang Giselaweg), 45892 Gelsenkirchen-Resse

Grosse Zweileiter-Modellbahn H0
LGB Grossanlage, Märklin Spur 1 Anlage
Märklin H0 Anlage aus den 60 er Jahren
Live-Steam in 1:22,5
Modellautos in allen Grössen
Modell der Gelsenkirchener Hauptbahnhöfe

Modellbahnkräne in 1:87

Der grösste in 1:87 gebaute Schwerttransporter

Tombola, Bastelecke für Klein und Gross, Cafeteria

Verein Furka-Bergstrecke, Sektion NRW

Stammtische 2004

Dortmund, Köln und Siegen: regulär jeden ersten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr (ausser an Feiertagen)

Dortmund: Gaststätte „Keglerklaus“ in Dortmund-Oespel, Oespeler Dorfstrasse 6 (Nähe Einkaufszentrum und Uni, S-Bahn S1 und S21 in Sichtweite)
Kontakt VFB: Martin Fränsing, Tel.: 0231/734061

Köln: Restaurant „Em Altertümchen“ S-Bahnstation Köln Hansaring, am alten „Saturn“ vorbei, nächste Strasse rechts,

auf der gegenüberliegenden Strassen-
seite.

Kontakt VFB: Uwe Bodenstein, Tel.:
02242/8801132 (tagsüber)

Siegen: Gasthof Reuter,
Geisweiderstrasse 144, Dillnhütten
(Siegen)

Kontakt: Bernd Opper, 57223
Kreuztal, Tel./Fax: 02732/552838

ARGE Recklinghausen Die Jugendgruppe der ARGE Recklinghausen

feiert ihr 10 jähriges Bestehen.

Aus diesem Grunde findet am 13.03. und
14.03.2004 eine Ausstellung in der
Realschule Bernard Overberg, Over-
bergstrasse 99, 45663 Recklinghausen statt.
Ansprechpartner: Heinz-H. Weber,
Tel.: 02361/373032 oder
Email: bastelstube2000@versanet.de

DGEG Jahrestagung in Neustadt / Weinstrasse

Die traditionelle Jahrestagung der Deut-
schen Gesellschaft für Eisenbahn-
geschichte e.V. (DGEG) findet vom
Dienstag 04.Mai bis Sonntag 09. Mai 2004
statt. Den interessierten DGEG – Mitglie-
dern und allen Eisenbahnfreunden werden
interessante Studienfahrten und Besich-
tigungen in Frankfurt am Main, Darm-
stadt, Mannheim, Heidelberg, Neustadt/
Weinstrasse und Karlsruhe angeboten. Es
werden DB-AG Betriebe, Strassen- und
Stadtbahnen, Werkbahnen, Eisenbahn-
zulieferer und Muse-umsbahnen besucht.
Das Programm kann bei DGEG Bahnen
und Reisen Bochum AG Studienfahrten,
Postfach 10 20 45, 47410 Moers,
reisen@dgeg.de oder www.dgeg.de
kostenlos angefordert werden.

Pressedient DGEG

Hinweis in eigener Sache

Sie planen eine Ausstellung, Tag der
offenen Tür, Börse o.ä.? Haben wir dann
schon Ihren Veranstaltungshinweis
bekommen?

Wir veröffentlichen gerne Ihre Ver-
anstaltungshinweise, nur haben wir
einen erheblichen Zeitvorlauf zu berück-
sichtigen.

Schicken Sie uns also Ihre Informa-
tionen so früh wie möglich, je eher desto
besser, dann haben wir auch die Chance,
diese noch zeitnah zu eröffentlichen.

Neue Aufgaben für Eisenbahn- Museum in Bochum-Dahlhausen

(DGEG/JR) Der von Wolfram Bäumer
in den letzten Monaten aufgebaute eisen-
bahntechnische Gutachtenbereich der
DGEG Bahnen und Reisen Bochum AG
hat nach relativ kurzer Zeit dazu geführt,
dass Wolfram Bäumer diesen Bereich
nun hauptamtlich übernehmen wird.
U.a. hat er unlängst die Ersten der aus
Griechenland zurückgekehrten V200.1
(221 117 und 221 122) in Neustrelitz
für die EfW-Verkehrsgesellschaft m.b.H.
in Frechen abgenommen.

Als Nachfolger für die Museumsleitung
wurde am 25.01.2004 Harald Reese be-
rufen. Harald Reese arbeitet schon seit
1978 ehrenamtlich aktiv im Eisenbahn-
museum Bochum-Dahlhausen mit und
wird nun hauptamtlich das Museum
leiten, Wolfram Bäumer bleibt Ge-
schäftsführer der in Bochum-Dahl-
hausen bestehenden gGmbH und nimmt
nun auch das Amt des Präsidiums-
Beauftragten für das Sammlungskonzept
der Gesamt-DGEG war, das nach vielen
Jahren dringend wieder aktualisiert
werden muß.

Pressedienst DGEG

MOBA Sonderschauen zur CONSUMENTA in Nürnberg und EUROMOLD in Frankfurt 2003

Consumenta, Nürnberg

Wie in jedem Jahr fand die Consumenta
Ende Oktober / Anfang November im
Nürnberger Messezentrum statt. 1954 als
„Die Einkaufstasche“ von Herrn Könicke
sen. ins Leben gerufen, entwickelte sich
diese Verbraucherausstellung in den letzten
Jahren zu der größten Ausstellung dieser
Art in Deutschland. Im Laufe der Jahre
wurde die Ausstellung in CONSUMENTA
umgenannt. Jedes Jahr zählt die
Messeleitung ca. 200.000 bis 240.000
Besucher. Im letzten Jahr fand die 50.
CONSUMENTA vom 25. Okt. bis 02. Nov.
2003 statt. Eröffnet wurde die Ausstellung
am Samstag, 25.10. mit einem großen
Empfang auf dem Stand des Bayerischen
Rundfunks „Studio Franken“. Hier war alles
vertreten, was in Franken Rang und Namen
hat. So waren verschiedene Bundes- und
Landtags-abgeordnete, die Bürgermeister
der Stadt Nürnberg und der umliegenden
Ge-meinden, sowie sämtliche Print- und

Elektronikmedien anwesend. Eröffnet
wurde die Ausstellung durch den
bayerischen Finanzminister Schnappauf.

Völlig überraschend bekam unser
Messereferent Ende Juli einen Anruf von
der AFAG mit der Bitte, auf der
CONSUMENTA eine Sonderschau
Modelleisenbahn zu organisieren. Mit
Unterstützung von Klaus Baumann und der
Fa. Lehmann kam eine erste Unterredung
im Hause der AFAG in Nürnberg zustande.
Bei diesem Gespräch mit der
Geschäftsleitung einigte man sich schnell
über eine Zusammenarbeit. Eine besondere
Schwierigkeit war die ungewöhnlich lange
Dauer der Messe von 9 Tagen. Dennoch
konnten mit Hilfe verschiedener Modell-
bahner sieben Vereine zur Teilnahme
gewonnen werden. Diese Vereine kamen
aus Berlin, Magdeburg, Nabburg,
Neumarkt/Opf., Nürnberg, Roding und St.
Ingbert und stellten so einen repräsentativen
Querschnitt durch unser Hobby dar. Von
der Modellbahnindustrie waren die Firmen
Fleischmann, Lehmann und ROCO ver-
treten. Der MOBA präsentierte sich mit
einem 40m² großen Informationsstand. In
zwei Vitrinen stellte die Fa. Bachmann ihre
Erzeugnisse vor. Ein Basteltisch erfreute
sich bei den jüngsten Besuchern großer
Beliebtheit. Wir konnten mit vielen
Vereinsvertretern über unsere Leistungen
sprechen, mit dem Erfolg, dass zwei
Vereine zum 01.01.04 dem MOBA als neue
Mitglieder beigetreten sind. Insgesamt
kamen zu der 50. CONSUMENTA rund
220 000 Besucher in neun Tagen.

EUROMOLD, Frankfurt

Parallel zur Int. Modellbahn –
Ausstellung in München fand die
EUROMOLD, Weltmesse für Werkzeug-
und Formenau, Design und Produkt-
entwicklung vom 03. bis 06.12.2003 im
Frankfurter Messeelände statt. Wie im
Forum 4-2003 bereits erwähnt, suchte
der Veranstalter „DEMAT“ eine
attraktive Sonderschau für sein 10
jähriges Bestehen. Die Produkte der
Modelleisenbahn entstehen ja z.T. aus
den Formen, deren Konstruktion
Herstellung auf dieser Messe gezeigt
wurde. Damit passte diese
Sonderschau hervorragend in diese
Veranstaltung. Die Eröffnung fand in
der Galerie des Messezentrums statt.
Neben „DEMAT“ - Inhaberin Diana

Schnabel und weiteren hochrangigen Rednern richtete der Schirmherr Lothar Späth Grußworte an die Ehrengäste. Bei dem anschließenden Empfang hatten der stellvertretende Vorsitzende des MOBA, Klaus – Dieter Wiegel und MOBA-Mesereferent Karl – Friedrich Ebe Gelegenheit, mit Lothar Späth ein kurzes Gespräch über das Thema Modelleisenbahn zu führen.

Insgesamt präsentierte der MOBA zehn Vereine bei dieser Ausstellung. Hervorragende Exponate konnte der Besucher in der Halle 9.2 erleben. Hier fanden die Gäste Entspannung von den vielen Geschäftsgesprächen, die sie während der Messe führten. Folgende Vereine und Einzelpersonen nahmen in Frankfurt teil:

- Schmalspurganoven München
- IGM Kaarst e.V.
- HEB Modelleisenbahner 1983 e.V.

- MEC Harzquer- und Brockenbahn, Wernigerode
- MEC St. Valentin, (A)
- MEC Dillingen
- PAJ Modelbouw, Belgium (B)
- Modellbahn Connection, Rodgau
- VBBS Berlin
- Hans – Heinrich Schubert

Am MOBA – Stand konnte der Besucher verschiedene Modellbauformen betrachten. So stellten uns die Firmen FALLER und ROCO einige ihrer Formen leihweise zur Verfügung. Zudem hatte uns die Fa. FALLER eine kleine Schau-anlage mit dem Faller – Car – System zur Verfügung gestellt. Viele Besucher staunten nicht schlecht über die wie von Geisterhand fahrenden Busse. Nicht selten wurde das MOBA-Standteam gefragt, wie das denn wohl funktioniert. Die Vermutungen reichten von Micro-elektronik bis hin zu komplizierter Mechanik.

Daß wir in Frankfurt nicht so viele Besucher auf dem MOBA-Messestand wie bei reinen Modellbahn – Ausstellungen begrüßen konnten, versteht sich von selbst. Bei der EUROMOLD handelt es sich um eine reine Fachausstellung, die in erster Linie nur von Fachbesuchern aus dem Bereich Formen- und Werkzeugbau frequentiert wird. Es wurde uns seitens der DEMAT die Chance geboten, unser Hobby einem hochqualifizierten Publikum näher zu bringen. Diese Chance haben wir genutzt.

Zum Schluss dürfen wir uns nochmals auf diesem Wege für die sehr gute Zusammenarbeit bei den Herren Dr. Eberhard Döring und Thomas Bültmann bedanken und hoffen, in einigen Jahren wieder Gast bei der EUROMOLD zu sein.

kfe

MOBA - einfach stark!

IRIS die Fernbedienung für die Intellibox **Neu!**



- Direkte Steuerung von bis zu 4 beliebigen Loks
- Adressbereich 1 – 9999
- Sonderfunktionen: function und f1 bis f12
- Schaltet Weichen im Adressbereich 1 bis 2048
- Auslösen von Fahrstrassen, die in der Intellibox gespeichert sind

Von Anfang an war die Intellibox für einen Infrarot-Empfänger vorbereitet, jetzt können Sie mit der Infrarot-Intellibox Steuerung digitalisierte Lokomotiven kabellos fahren, Weichen schalten und Fahrstrassen auslösen. Das System ist nur für Innenräume geeignet. Die Reichweite des Senders beträgt bis zu 10 m.

- Unterstützt alle Fahrstufenmodi (14 – 128 Fahrstufen)
- Mit 4 verschiedenen Kanälen, d.h. pro Raum sind 4 Sender einsetzbar
- Empfänger mit 5 m Anschlusskabel
- Anschluss an die Intellibox



Art. Nr. 88 508



Uhlenbrock Elektronik

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6 • D-46244 Bottrop
Tel.: (02045) 85 83-0 • www.uhlenbrock.de



Bilder aus Frankfurt/Main:

oben links:

Karl F. Ebe in Begleitung von Lothar Späth beim Messerundgang.

oben:

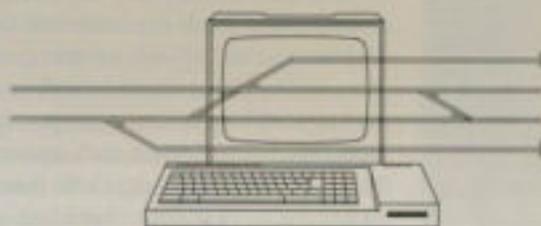
Der MOBA Messestand.

Fotos: MOBA / urs

links:

Einige Vereine, hier PAJ, konnten in Frankfurt ihr Können dem Fachpublikum demonstrieren.

GAHLER + RINGSTMEIER Modellbahnsteuerung per Computer



Die "Modellbahnsteuerung per Computer" (MpC) ist ein modulares System zur vorbildgerechten Steuerung von Modellbahnen. Auf der Basis einer lückenlosen Anlagenüberwachung durch die MpC-Belegtmeldemodule werden Blocksicherung, Fahrstraßenschaltung, manuelle Zugsteuerung, Automatikbetrieb (nach Zufall oder Plan) vorbildnah für 400 Züge durch die MpC-Software realisiert. Leistungsfähige Taster- und LED-Module ermöglichen die Bedienung über externe Stellfische beliebiger Hersteller (z.B. Erbert).

Die MpC-Software beherrscht alle üblichen Betriebsituationen wie z.B. Pendelzug, Wendezug, Mehrfachtraktion, Schattenbahnhof, Aufenthaltszeit, automatische Ansteuerung von Licht- u. Formsignalen, mehrgleisiger Bahnübergang, Geschwindigkeitsmessung ...

MpC-Classic 3.6 (für Loks ohne Dekoder)

MpC-Digital 3.6 (für übliche Digitalsysteme)

Schnäppchen für Digitalbahner: Schalten von 1000 Fahrstraßen über COM-Schnittstelle und Digital-Interface für Lenz-Digital-Plus, Märklin-Digital, Selectrix, Zimo bereits mit dem Demo-Programm.

Systemdokumentation, Demo-Programm, kostenlos downloaden unter www.gahler.de oder Infos und Preise anfordern unter:

44652 Herne, Gabelsbergerstr. 2a, Tel. 02325 / 30382, Fax 31159

Haben Sie nicht einmal Lust

sich oder auch Ihren Verein optimal im Internet zu präsentieren? Ja? Absolut kein Problem, denn für Mitglieder schafft unser Web Master Rainer Sauerland den richtigen Rahmen und es kostet Sie so gut wie nichts - eine Service Leistung des MOBA.

Also, 'ran und Kontakt mit Rainer Sauerland aufnehmen
(Adresse siehe Seite 33)

Nicht vergessen!!!!

haben Sie Termine die es gilt zu veröffentlichen? Schicken Sie Ihre Daten so schnell wie möglich an den Presse - Beauftragten Rolf Knipper!
(Adresse siehe Seite 33)

Haus der Freude in 1:22,5



**Baubericht der POLA
„Why Not“ Erotik Bar**

Bilder und Text von Fabian Musshoff



Seit einiger Zeit produziert die Firma POLA eine Erotik-Bar im Maßstab 1:22,5. Wie auch die anderen Pola-Gebäude ist das Modell in einer großen Tragetasche sicher verpackt, sodass man es bequem tragen und transportieren kann. Nach dem Öffnen der Verpackung habe ich festgestellt, dass alle Bauteile ordentlich verpackt, lackiert und beschriftet sind. Des Weiteren liegen zahlreiche Ersatzteile wie z.B. Fensterscheiben oder Außenwände bei. Im ersten Bauabschnitt muss man die zwei Grundplatten zusammenkleben, wo das Modell später mal aufgesetzt wird. Hierfür dienen zwei Halterungen, damit man die Grundplatten sauber und gerade ausgerichtet werden können. Als nächstes muss man die Löcher für die Kabel des beiliegenden Elektromotors bohren, der die „Bewegungskulisse“ im Inneren des Modells antreibt. Ein Problem ist, dass auf der Grundplatte keine Markierungen für die Löcher sind und das man diese mit Hilfe der Beschreibung selber aufzeichnen muss. Einfacher ist dann wieder die Montage des Elektromotors, da dieser einfach in einer Vorrichtung auf

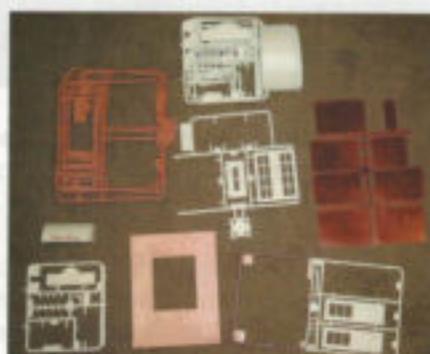
die Grundplatte montiert wird. Wie auch bei vielen anderen POLA-Modellen sind die Außenwände des Gebäudes dick und stabil, sodass diese relativ echt wirken. Damit man diese problemlos aneinander setzen kann, werden die Halterungen in die an der Wand angebrachten Schienen geklebt. Ein Problem ergab sich dann beim Zusammenbau der Fensterrahmen, da man zur Verzierung recht kleine, dünne Teile in den Fensterrahmen kleben muss und diese werden danach von innen in die Außenwand geklebt. Wahlweise liegen rote oder weiße Fensterscheiben in dem Paket bei. Zur Verzierung werden eine Art Balken auf die Wand geklebt, die später mal das Dach halten. Auch Sonnenschutzdächer für über die Fenster liegen bei. Hier muss man auch wieder nach Augenmaß arbeiten, da es keine Markierungen auf dem Außenwänden gibt. Sind die Wände fertig bearbeitet können diese zusammengesetzt und verklebt werden, wobei man genau beachten muss, dass die Schienen, die man vorher an die Wände geklebt hat, genau übereinander liegen. Ist der Kleber getrocknet und sitzen die Wände fest aneinander, können diese auf die mit dem Motor montierte Grundplatte gesetzt werden. Zur Beleuchtung des Modells liegen Glühbirnen in einer Halterung in dem Paket bei, welche wie der Motor auf die Grundplatte gesetzt werden. Anschließend müssen die Kabel durch die Löcher, die man in die Grundplatte gebohrt hat durchgezogen werden. Ist alles soweit montiert, kann die Eingangstür in den „Rohbau“ gesetzt werden, in die man eine rote oder weiße Fensterscheibe „einbauen“ kann. Wichtig ist, dass die Tür nicht fest geklebt wird, da man diese dann nicht mehr öffnen bzw. schließen kann. Damit Bewegung in das Modell kommt liegt eine weiße Folie mit aufgedruckten Figuren bei dem Gebäude bei, die später durch den Motor gedreht wird. Zur Halterung der Folie muss man ein Rad zusammensetzen und danach kann man die Folie auf das Rad kleben. Damit die Folie auch gerade auf dem Rad sitzt, muss man sich eine gerade Hilfslinie auf die Rückseite der Folie zeichnen. Die Hilfsmaße zum zeichnen der Linie kann man aus der recht ausführlichen Beschreibung entnehmen. Als nächstes wird das Rad dann mit samt der Folie auf den Motor gesetzt. Auch hier darf man das Rad nicht auf den Motor kleben,

da es sich dann nicht mehr drehen kann. Ist im Innenraum alles angebracht, kann man das Dach auflegen, allerdings sollte man vorher noch einige Aufbauten, wie z.B. das Namensschild der Bar oder die Dachfenster auf das Dach kleben. Ist alles soweit montiert kann das massiv wirkende Dach auf das Modell gelegt werden. Auch hier darf man keinen Kleber anwenden, da man sonst nicht mehr in den Innenraum des Gebäudes gelangen kann. Als letztes wird dann das Mo-

dell von Außen mit kleinen Schildern oder Eingangslampen verziert. Ein Problem ist, dass man die Eingangsleuchten ohne Hilfen durch Maße oder Halterungen an dem Modell anbringen muss. Damit die „Erotikbar“ auch richtig echt wirkt, liegen zwei leicht bekleidete weibliche typische Figuren und Werbetafeln bei. Alles in allem ein gelungenes Modell der Firma POLA.

Fabian Musshoff

Hier sind die verschiedenen Bauabschnitte der „Why not“ Bar gut nachzuvollziehen.



oben rechts:
Bei der Montage bleiben einige Spritzlinge übrig. Sie lassen sich aber für andere Projekte noch verwenden.

von oben links nach unten:
Ein Wandteil im Rohzustand.

Der Rohbau mit montierten Fenstern.

Nun wird das Dach aufgelegt. Die Bar sieht schon fast komplett aus.

Fertig! Die Bar ist sicher eine Blickfang für jede 2m Anlage.

Modellbahn Süd Stuttgart 2003



MOBA - „Leistung durch Kompetenz“: dieser Grundsatz lag auch unserem erstmaligen Auftritt in Stuttgart zurunde.

Auf dem großen Messestand demonstrierte Dieter Hinz (rechts) digitale Steuerungen und Roland Scheller (unten links) zeigte den Aufbau von Modulen. Die Zuschauer konnten hautnah dabei sein!



unten:
Tolle Idee: Herr Wischermann (JoWi) zeigte erstmals seine beleuchtbaren Hintergrundkulissen.



Vom 30.10. bis 02.11.2003 fand in Stuttgart die jährliche „Modellbahn Süd“ im Messezentrum auf dem Killesberg statt. Diese Ausstellung stand im Messequartett mit der „Modellbau Süd“, der „Süddeutschen Spielemesse“ und der „Hobby – Elektronik“. Am Wochenende kam noch die „Automania“ hinzu. Insgesamt zählte die Messeleitung bei allen vier Ausstellungen rund 110 000 Besucher. Allein für die Modellbahn kamen ausschließlich 47 500 Personen, was einen Anteil von gut 43% an der Gesamtzahl entspricht.

Erstmals war der MOBA als ideller Aussteller vertreten. Der große MOBA-Stand mit zwei Workshopbereichen war dabei dicht umlagert.

Im rechten Workshopbereich präsentierte Joachim Wischermann aus Hattingen seine fotorealistischen Hintergründe. Dabei zeigte JoWi als Weltneuheit erstmals beleuchtete Tag-Nacht-Hintergründe. Ein spezielles Druckverfahren sorgt dafür, dass ein spezielles Nachtbild entsteht. Zusätzlich demonstrierten die EF Breisgau Modulbau live: die Anwendung der neuen MOBA-Adul-Köpfen

von IMT einschließlich der Geländegestaltung.

Im linken Workshopbereich wurde vom ModellbahnTeamBurscheid digitale Steuertechnik auf der aus der MIBA bekannten Projektanlage „Kottenforst“ demonstriert. Dieter Hinz (Railware) hatte den Prototyp einer Joystick-Steuerung mitgebracht. So brauchte ein Serienmodell einer Schneeschleuder für 3 Meter Fahrstrecke bis zu 10 Minuten.

Ein weiterer Anziehungspunkt waren die vom MOBA organisierten Seminare. Diese wurden wie immer in Zusammenarbeit mit der Industrie abgehalten und waren stets gut bis sehr gut besucht.

Gleich sechs Vereine und Einzelpersonen hatte der MOBA mit nach Stuttgart gebracht:

Die Eisenbahnfreunde Breisgau präsentierten erstmals ihre H0e – Anlage nach Vorbildern der Preßnitztalbahn. Zu sehen waren die Bahnhöfe Jöhstadt,

Schmalzgrube und Steinbach. Diese Bahnhöfe wurden durch Streckenmaule mit sächsischen Motiven verbunden.

Die „Werkstatt 87“ aus Stutensee war mit ihrer Anlage „Kirchberg/Baden“ angereist. Angesiedelt in der Epoche 3, wurde als Hauptmotiv ein ausgedehnter, siebengleisiger Hauptbahnhof gezeigt. Das dazugehörige BW mit Drehscheibe und einem 21-ständigen Ringlokschuppen weist beachtliche Dimensionen auf und zog die Besucher gleich scharenweise an.

Eine weitere H0 – Anlage brachte Andreas Müller mit nach Stuttgart. Hier waren lange Strecken für den Besucher sichtbar. Auffallend auch der große Kopfbahnhof Friedrichstadt mit seiner Abstellgruppe für Personenwagen.

Bei den TT-Bahnern Baden – Württemberg konnte der Besucher Güterzüge bis zu drei Metern Länge in Aktion erleben. Eine Steuerung in Relaischnik sorgte

dabei für den reibungslosen Ablauf dieser Anlage.

Torsten Gutsche und Andreas Irmischer hatten jeweils ihre Schmalspuranlagen mitgebracht. Während Torsten Gutsche sich ganz der Schmalspurbahn „Oberrittersgrün“ im Maßstab 1:87 (H0e) verschrieben hatte, zeigte Andreas Irmischer Szenen aus dem Erzgebirge in der Spurweite 0e / 0f (1:43,5).

Viele Vereine und Einzelpersonen nutzten die Gelegenheit, sich über die Leistungen des MOBA zu informieren.

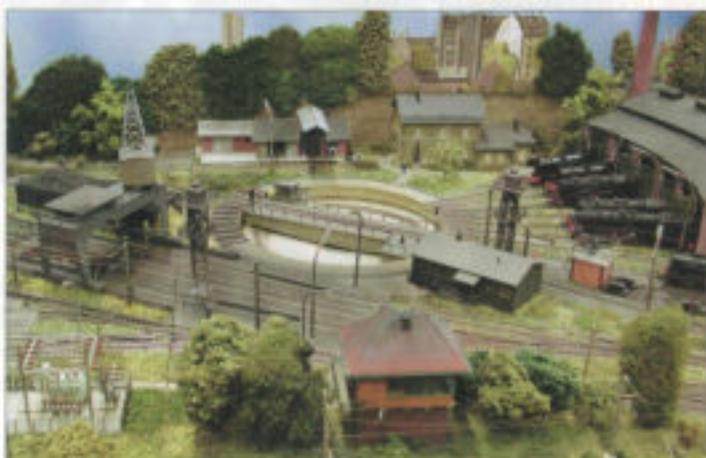
Wer auf dieser Messe die Hersteller vermisste, hier die Erklärung: die Hersteller kommen im Zweijahresrhythmus und sind erst wieder 2004 in Stuttgart vertreten.

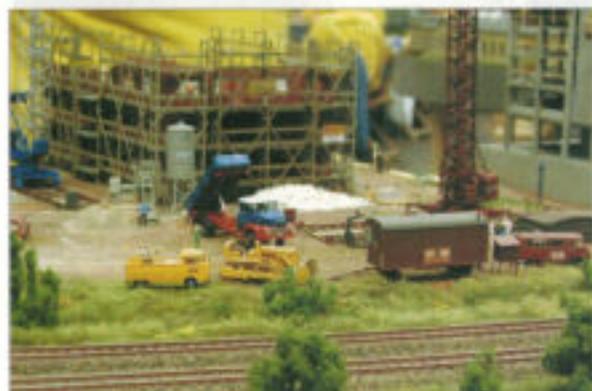
Die nächste Modellbahn Süd findet vom 18. bis 21. November 2004 als eigenständige Veranstaltung im Rahmen der Family and Home statt.
gh / kfe



Fast alle Baugrößen und Spurweiten waren in Stuttgart zu sehen. Links ist es z.B. die 0e Anlage von A. Irmischer. Unten links sehen Sie ein TT Betriebswerk und rechts die „neue Bahn“, sozusagen, in H0.

Fotos: MOBA - urs / gh





**Messe - Mosaik
Stuttgart:**

Einige sehenswerte Anlagen aus Skandinavien waren u.a. zu bewundern. Ein absolutes Highlight: die H0 Anlage der Werkstatt 87 (rechts).



B- 9902 Schwerlastspedition JAHRESMODELL

Neu im Handel erhältlich:

- B- 8617 Ladegut für Spezialtransporte
- B- 9202 Betriebshof
- B- 9203 Fahrzeughalle
- B- 9902 Schwerlastspedition JAHRESMODELL
- B-11254 LIEBHERR Seilbagger mit Schleppeischaufel
- B-13800 Set Schwerlastspedition Kräne
- B-13999 Set Schwerlastspedition LKW

kibri

www.kibri.com info@kibri.com

Bitte fordern Sie unser Prospektmaterial und Händlerliste an!



B- 8803 Set Bergheimat



kibri Spielwarenfabrik GmbH

Postfach 1543, D-71205 Böblingen, Tel. 07141/418180 Fax 07141/418170

Des weiteren demnächst:

- B- 8800 Schlosserei „Richard Nägel“
- B- 8801 Heimatstube mit Kräuterlehrgarten
- B- 8803 Set Bergheimat
- B- 9359 Bahnhof „Oberzell“
- B-12210 UNIMOG mit KEMPER Häckselgutanhänger
- B-13006 LIEBHERR LTR 1800
- B-14998 UNIMOG Triebkopfhubwagen



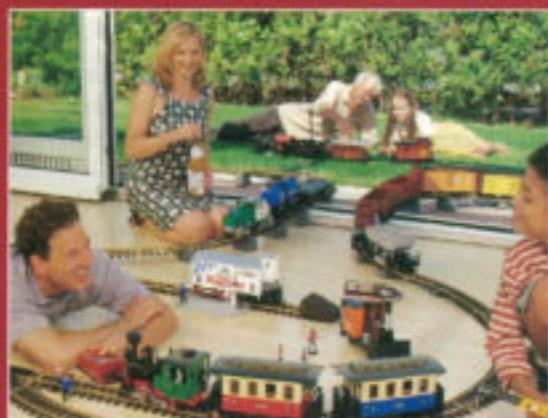
B-14998 UNIMOG Triebkopfhubwagen



ERNST PAUL LEHMANN



PATENTWERK
1881



Die Welt der LGB!

...vom Einsteiger bis zum LGB-eXtra-Profi.

LGB - die erste Modellbahn
für drinnen und draussen,
die Modellbahn zum Anfassen -
der Spielspaß für die ganze Familie.

Interessiert, dann bestellen Sie doch den neuen,
großen und farbigen LGB-Katalog (gegen Schutz-
gebühr) oder informieren Sie sich unter www.lgb.de
und unter unserer Hotline (0911) 83707-837



Ernst Paul Lehmann Patentwerk
Saganer Straße 1-5
D-90475 Nürnberg - DEUTSCHLAND
www.lgb.com / www.lgb.de / mail@lgb.de
Fon (0911) 83707-0 / Fax (0911) 83707-70

LGB, LEHMANN und der LGB TOYTRAIN Schriftzug sind eingetragene Warenzeichen
der Firma Ernst Paul Lehmann Patentwerk, Nürnberg, Deutschland. Andere
Warenzeichen sind ebenfalls geschützt. © 2004 Ernst Paul Lehmann Patentwerk.

WAS KÖNNEN SIE VON UNS ERWARTEN?

Jährlicher Erhalt eines im Beitrag eingeschlossenen kostenlosen Sondermodells, je Ausgabe 1 kostenloses Exemplar von Roco-Report und Fleischmann-Kurier pro Verein, Mitgliedsausweise auf den Namen des Mitglieds ausgestellt, Stammtisch, Loseblattsammlung, Unterstützung bei Vereinsgründung

Ihr Ansprechpartner: MOBA-Geschäftsstelle
c/o Franz-Josef Küppers
Kapitelstr. 70
41460 Neuss
Tel.: 02131/222220 Fax: 02131/23206
e-mail: F-J.Kueppers@moba-deutschland.de

Günstiger Bezug von Modellbahnzeitschriften (MIBA, EK, EJ usw.), Videokassetten, Postkarten, Kalendern, und Abo „Eisenbahn Journal“ aus dem Merker Verlag sind bei uns zu Sonderkonditionen erhältlich

Ihr Ansprechpartner: Klaus-Dieter Wiegel
Nordseestr. 69
45665 Recklinghausen
Tel. + Fax: 02361/491769
e-mail: K-D.Wiegel@moba-deutschland.de

Günstige Versicherungen verschiedenster Art.

Ihr Ansprechpartner: Karl Stegmann
Koxheidestr. 16
47623 Kevelaer
Tel.: 02832/1883 Fax: 02832/930159
e-mail: Versicherung@moba-deutschland.de

Schriftführer und Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Ansprechpartner: Ulrich Kamp
Holunderweg 3
59557 Lippstadt
Tel.: privat.: 02941 / 23916
Dstl.: 05251 / 6933251
e-mail: U.Kamp@moba-deutschland.de

Kassierer; zudem zuständig für Angelegenheiten und Fragen *allgemeiner Art* zum Thema Modellbahn:

Ihr Ansprechpartner: Werner Wolters
Freiheitstr. 28
41236 Mönchengladbach,
Tel.: 02166/23517
e-mail: W.Wolters@moba-deutschland.de

Eintrittsermächtigungen bei div. Eisenbahnmuseen, Modellbahnausstellungen sowie Überlassung von Leihfahrzeugen zu Sondertarifen und Unterstützung des Vereins beim Tag der offenen Tür und anderen Veranstaltungen

Ihr Ansprechpartner: Karl-Friedrich Ebe
Postfach 1531
58655 Hemer
Tel.: 02374/503338
Fax: 02374/503339
e-mail: Ebe@moba-deutschland.de

Darstellung der Vereinsaktivitäten im Internet sowie Unterstützung beim Aufbau der Internet-Seiten für Mitglieder, Annahme von Terminen zur Veröffentlichung im Internet

Ihr Ansprechpartner: Rainer Sauerland
Am Breiten Weg 11
59556 Lippstadt
Tel.: 02945/5290
Fax: 02945/963253
e-mail: Webmaster@moba-deutschland.de

MOBA-Forum - die Mitgliederzeitung des Verbandes, kostenlose Veröffentlichung Ihrer Modellbahntermine im Eisenbahn Kurier (Verbandszeitschrift) und im MOBA Forum, Koordination Workshop „Modellbahnbau“

Ihr Ansprechpartner: Rolf Knipper
Carl-Lauterbach-Str. 28
51399 Burscheid
Tel.: 02174/785578
Fax: 02174/785579
e-mail: R.Knipper@moba-deutschland.de

Beauftragter für Rechtsfragen (Vereinsrecht)

Ihr Ansprechpartner: Thomas Küppers
Kanzlei Scherbarth, Hergarden und Partner
Magdeburger Straße 21
14770 Brandenburg
Tel.: 03381 / 324 722
Fax: 03381 / 324 999
e-mail: T.Kueppers@moba-deutschland.de

Beauftragter für Digital Technik (Systeme und Normung)

Ihr Ansprechpartner: Prof. Rainer Voges
Zum großen Freien 18e
31275 Lehrte
e-mail: R.Voges@moba-deutschland.de

Regionalbeauftragte:

Roland Scheller
Im Schloßgarten 6
79206 Oberrimsingen
Tel: 07664 5230
R.Scheller@moba-deutschland.de

Andreas Hof
Lödelstraße 12
90459 Nürnberg
Tel: 0911 3262374
A.Hof@moba-deutschland.de

Carsten Wermke
Kyrzterstr. 64
12629 Berlin
Tel.: 030 509 88 67
Fax: 030 999 002 39
C.Wermke@moba-deutschland.de

Otto-Walter Martin
Johannesstraße 20
66424 Homburg
Tel: 06841 60695
O-W.Martin@moba-deutschland.de

Andreas Drafehn
Herderstraße 12
07545 Gera
Tel: 0365 4201037
A.Drafehn@moba-deutschland.de

MOBA Termine

13.3.2004 + 14.3.2004

10 Jahre ARGE Recklinghausen
Ein Grund um 10 Jahre ehrenamtliche
Tätigkeit zu feiern.
Wo : Bernard Overberg Realschule,
Overbergstrasse 99

Wann: Samstag den 13.03.2004 von
10:00 - 18:00 Uhr

Sonntag den 14.03.2004 von
10:00 - 17:00 Uhr

gezeigt wird der Fahrbetrieb auf einer
HO/H0e Jugendanlage aus
Mönchengladbach, einer privaten Spur
1 Anlage, unserer HO Modulanlage,
Modelle von den Zirkusfreunden.
Unter anderen wird das ganze mit
einem Frühjahrsbasar untermalt. Wir
freuen uns auf Ihren Besuch
Weitere Infos unter [http://
www.argerecklinghausen.de.vu](http://www.argerecklinghausen.de.vu)

13.3.2004 + 14.3.2004

Eisenbahnfreunde Breisgau e.V.,
Internationale
Modelleisenbahnausstellung der
Deutsch-Französischen
Modellbahnfreunde e.V.,
77694 Kehl/Auenheim, Sporthalle
Wir zeigen die H0m-Anlage „Surava“.
Weitere Infos: Tel. 07851/72729

Alle Angaben ohne Gewähr!

14.3.2004

Ingolstädter Modelleisenbahn- und
Spielzeugmarkt
Ankauf - Verkauf - Tausch
in der ESV-Turnhalle Ingolstadt-
Ringsee
Infos: Norbert Westphal, Tel. 08405 /
846, Fax: 443

21.4.2004 bis 25.4.2004

INTERMODELLBAU DORTMUND
2004

Weitere Infos auf unseren
Internetseiten
<http://www.moba-deutschland.de>

30.4.2004 bis 2.5.2004

Eisenbahnfreunde Breisgau e.V.,
Modellbau 2004, Messe Freiburg,
79108 Freiburg
Wir beteiligen uns mit einer rund
130m lange H0/H0e-Großanlage
bestehend aus 103 Modulen.
Außerdem zeigen wir die H0m-Anlage
„Surava“ und eine historische
Modellbahn-Anlage aus den sechziger
Jahren. An 8 Infoboxen demonstrieren
wir Modellbau „live“. Es wird an
Modulen in verschiedenen
Fertigungsstadien gearbeitet.
Weitere Infos unter [http://www.messe-
freiburg.de](http://www.messe-
freiburg.de)

15.5.2004

Eisenbahnfreunde Breisgau e.V.,
Erlebnisfahrt mit dem
Museumsdampfzug Rebenbummler
von Riegel nach Breisach und zurück
Weitere Infos unter: [http://
www.rebenbummler.de/FAHRTANG/
FAHRTANG/ERLEBNEU/
erlebneu.htm](http://www.rebenbummler.de/FAHRTANG/FAHRTANG/ERLEBNEU/erlebneu.htm)

22.5.2004

Eisenbahnfreunde Breisgau e.V.,
Genießerfahrt mit dem
Museumsdampfzug Rebenbummler
von Riegel nach Breisach und zurück
mit rollender Weinprobe im Zug.
Weitere Infos unter: [http://
www.rebenbummler.de/FAHRTANG/
FAHRTANG/GENIEFNEU/
geniefneu.htm](http://www.rebenbummler.de/FAHRTANG/FAHRTANG/GENIEFNEU/geniefneu.htm)

22.5.2004

MOBA-Stammtisch in Euskirchen
nähere Infos demnächst auf unseren
Internetseiten
www.moba-deutschland.de/veraus.htm

23.5.2004

Eisenbahnfreunde Breisgau e.V.,
Bummelzugfahrt mit dem
Museumsdampfzug Rebenbummler
von Riegel nach Breisach und zurück.
Weitere Infos unter: [http://
www.rebenbummler.de/FAHRTANG/
FAHRTANG/FFENNEU/ffenneu.htm](http://www.rebenbummler.de/FAHRTANG/FAHRTANG/FFENNEU/ffenneu.htm)



Eisenbahnfans
unterwegs; im
Februar 2004
waren unsere
Eickelborner
Freunde im Harz
unterwegs. Ein
Bericht folgt in
der nächsten
MOBA Forum
Ausgabe.

Foto: uns

Wenn man weiß,
man's richtig

wie
macht,
macht
alles
viel mehr
Spaß.

O-N

FALLER

Modellbau leicht gemacht
Gestalten • Bauen • Spielen



190840
Modellbau leicht gemacht:
Das Heft für den Start



190842
Modellbau leicht gemacht:
Das Heft für den Profi



190843
Dioramenbau leicht
gemacht



190844
Modellbau leicht gemacht:
Das Bahnbetriebswerk



190845
Modellbau leicht gemacht:
car system

190841
Modellbau leicht gemacht:
Gestalten • Bauen • Spielen



6 Modellbaubroschüren aus dem
Hause FALLER:
Da bleiben keine Fragen offen. In klar
verständlichen Schritten, unterstützt
durch viele anschauliche Farbbildungen,
vermitteln die Verfasser unserer

Schriftenreihe »Modellbau leicht ge-
macht« ihr umfangreiches Basiswissen.

FALLER-Modellbaubroschüren gibt es
im Modellbau-Fachhandel oder direkt
von FALLER, Abt. Kundendienst.

Gebr. FALLER GmbH
Fabrik für Qualitätsspielwaren
D-78148 Gütenbach/Schwarzwald

INTER MODELL BAU 2004



26. Ausstellung für Modellbau und Modellsport

21.-25. APRIL

täglich 9-18 Uhr



Das Ereignis für Modellbahnfreunde

Dortmund zeigt die größte europäische Modellbau-Ausstellung. Auch in diesem Jahr ist sie wieder ganz besonders ein Fest für alle Modellbahnfreunde. Denn hier sehen Sie die ganze Welt des Eisenbahnmodellbaus auf rund 13 000 m² Ausstellungsfläche. Darunter

eine Vielzahl der größten und interessantesten Modelleisenbahnanlagen aller Spurweiten. Dazu das brandneue Angebot an Bausätzen, Eisenbahnmodellen, Material, Werkzeug und Zubehör. INTERMODELLBAU 2004 – die Ausstellung für alle Modellbahnfreunde.

**INTERMODELLBAU 2004 – Das größte Modellangebot Europas - Fast 50 000 m² Fläche
in 8 Hallen - Weit über 20 000 Einzelmodelle**


Messe Westfalenhallen Dortmund